Manipulationssicheres Papier-Verschlussetikett

Categories : Allgemein, Themen, Verpacken & Kennzeichnen

Date : 9. April 2024

Faller Packaging erfüllt mit dem neuen Papier-Verschlussetikett gleich zwei wichtige Anforderungen: Die halbtransparente Lösung besteht aus einem faserbasierten, sortenreinen Material ist also vollständig recycelbar. Zudem ist das Label manipulationssicher und entspricht damit der Norm EN 16679:2014.

Wir haben uns beim Obermaterial für ein halbtransparentes Papier aus reiner Zellulosefaser und ohne Chemikalienzusätze entschieden, erklärt Niklas Mößner, der als Produktmanager bei Faller Packaging für das Verschlussetikett verantwortlich ist. Das Produkt ist dadurch biologisch abbaubar und kann recycelt werden. In Kombination mit einer faserbasierten Faltschachtel oder einer Outsert-Packungsbeilage entsteht deshalb ein sortenreines Endprodukt, welches ohne Sortierung dem Recyclingprozess zugeführt werden kann und somit die maximale Recyclingquote erreicht." Mit dieser Neuentwicklung verfolgt der Spezialist für Faltschachteln, Packungsbeilagen, Etiketten und Kombiprodukte aus einer Hand konsequent seinen Kurs, die Pharmaindustrie mit nachhaltigen Verpackungskonzepten zu unterstützen. Um den Kreislauf zu schließen, stammt das verwendete Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Das Verschlussetikett bietet einen Erstöffnungsschutz und erfüllt so die EU-weit verbindliche Norm EN 16679:2014. Manipulationen an der Verpackung lassen sich verhindern, indem Faller das Etikett über der Einstecklasche der Faltschachtel positioniert. Wurde die Schachtel bereits geöffnet, ist das deutlich sichtbar. Mit zusätzlichen Perforationen kann der Anwender den Verschluss leichter öffnen, diese sind aber nicht unbedingt erforderlich. Neben dem Produkt- und Markenschutz überzeugt das Label auch mit Vorteilen in der Fertigung: Es besticht durch optimale Maschinengängigkeit und erfordert aufgrund seiner transparenten Beschaffenheit keine Änderung an Layout oder Konstruktion der Faltschachtel.

Damit das Label auf allen lackfreien und dispersionslackierten Faltschachteln gut haftet, wird ein Klebstoff auf Acrylatbasis verwendet. Dieser hat eine hohe Anfangs- und Endhaftung. Durch diesen speziell für Pharmaanwendungen entwickelten Kleber lässt sich das Label nicht rückstandsfrei entfernen. Auch das erhöht die Fälschungssicherheit und zeigt eine mögliche Manipulation eindeutig an.

Wir sind sehr stolz auf diese manipulationssichere und nachhaltige Etiketten-Lösung, die wir der Pharma- und Healthcare-Branche ab sofort anbieten können. Für uns ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmens-DNA und aktueller denn je, betont Mößner.